



**Freundeskreis Zehntscheune e.V.,  
Stadthagen**

c/o Rita Bauck (Vors.), Hauptstr. 15, 31655 Stadthagen

Spendenkto. IBAN DE98 2555 1480 0313 9118 69

[freundeskreis@zehntscheune-stadthagen.de](mailto:freundeskreis@zehntscheune-stadthagen.de)

[www.facebook.com/zehntscheune.stadthagen](https://www.facebook.com/zehntscheune.stadthagen)

[www.zehntscheune-stadthagen](http://www.zehntscheune-stadthagen)

An die Redaktionen  
der Tages- und Wochenzeitungen  
in und um Stadthagen

**PRESSEMITTEILUNG 3 / 2023**

**„Ideal.Landschaft - Wilhelm Busch und die verbrannten Bilder“**

**Kunst-Ausstellung Sa., 3.6. - So., 9.7.2023** (samstags & sonntags, 11-18 Uhr)

**Vernissage Fr., 2. Juni, 18 Uhr – mit dem Handglockenchor Wiedensahl**

Stadthagen, 24.05.2023. Mit einer Vernissage am Freitag, 2. Juni, 18 Uhr, eröffnet der Freundeskreis Zehntscheune in Stadthagen die 2. Kunstaussstellung der Saison 2023, die Gemeinschaftsausstellung „Ideal.Landschaft – und die verbrannten Bilder“, musikalisch begleitet vom Handglockenchor Wiedensahl. Vom 3. Juni bis 9. Juli lädt das Projekt der Künstlergruppe RUST | TILLE | WIEDEMANN zur Annäherung an ein Lebensthema des weltberühmten Schaumburgers ein: Buschs Leidenschaft für die Landschaftsmalerei und seine Zweifel an den eigenen künstlerischen Fähigkeiten.

Es ist überliefert, dass Wilhelm Busch (1832 – 1908) unzählige Bilder mit Ansichten aus der Umgebung seines Geburtsortes Wiedensahl gezeichnet und gemalt hat – und sie auch stapelweise verbrannte, weil er nie seinem Ideal eines Landschaftsbildes nahezu kommen glaubte. Busch studierte an den Kunstakademien in Düsseldorf (1851), Antwerpen (1852) und München (1854). Aus der Zeit in Antwerpen rührt seine Bewunderung für die niederländische Malerei – aber auch seine immensen Selbstzweifel, die er nie überwunden hat. Zu Lebzeiten stellte er nur ein einziges Bild aus, dabei soll er Tausende Ölgemälde und Zeichnungen kreiert haben. Sein Neffe Adolf Nöldeke berichtete, dass Busch „um Raum zu schaffen“, von Zeit zu Zeit im Garten ein großes Feuer machte und Bilder verbrannte, „die im Wege standen“.

Gerade präsentiert die „Museumslandschaft Wilhelm Busch Wiedensahl“ unter dem Titel „Heimgekehrt. Farbige Schätze Wiedensahls“ mehrere Bilder, die erhalten blieben, aus einem Nachlass, darunter zwei berühmte Bilder, „Dorfstraße in Wiedensahl“ und „Backofen in Wiedensahl“ ([wilhelm-busch-land.de/ausstellungen](http://wilhelm-busch-land.de/ausstellungen)).

Mit Videoinstallation, Malerei, Collagen, Grafik, Fotografie und 3D-Bildern thematisieren nun zeitgenössische Künstler\*innen vom 3. Juni bis 9. Juli in der Zehntscheune Stadthagen diesen besonderen Aspekt aus dem Leben des berühmten Schaumburgers. Zentrum der Ausstellung ist eine Video-Installation, die reale Szenen einer Bildzerstörung zeigt. Sie geht in gemalte und mit dem Computer generierte Landschaften über. Damit stellen sich Christoph Rust, Dagmar Till und Lutz Weidemann Fragen nach der idealen Landschaft, der Darstellung moderner Landschaften und dem künstlerischen Selbstverständnis der Landschaftsmalerei. Weitere Details im Internet unter [zehntscheune-stadthagen.de](http://zehntscheune-stadthagen.de) und [facebook.com/zehntscheune.stadthagen](https://facebook.com/zehntscheune.stadthagen).

Vernissage: Freitag, 2. Juni, 18:00 Uhr, in der Zehntscheune Stadthagen, Eberhard-von-Breitenbuch-Platz 1; Hinweis für Navigationssysteme: Schloss Stadthagen.

Die Zehntscheune hat einen barrierefreien Zugang; an das Gebäude grenzt ein großer Parkplatz – mit Stellplätzen für Fahrräder und Ladeplätzen für E-Autos.